

BioNTech SE, Mainz
Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva	31.12.2018		Passiva	31.12.2018	
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	232.304.250,00	10.739
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.187.131,22	5.384	Eigene Anteile	-5.524.506,00	0
2. Geschäfts- oder Firmenwert	2.094.785,11	0	II. Kapitalrücklage	745.874.044,90	427.604
3. Geleistete Anzahlungen	<u>262.044,92</u>	<u>249</u>	III. Verlustvortrag	-189.437.423,28	-172.526
	8.543.961,25	<u>5.633</u>	IV. Jahresfehlbetrag	<u>-194.517.135,81</u>	<u>-16.912</u>
II. Sachanlagen			VI. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.843.157,50	4.736		588.699.229,81	248.905
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.469.457,78	8.580	B. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Zahlungen	0,00	79.997
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>985.007,65</u>	<u>0</u>	C. Rückstellungen		
	15.297.622,93	<u>13.316</u>	1. Steuerrückstellungen	149.736,00	297
III. Finanzanlagen			2. Sonstige Rückstellungen	<u>9.349.748,51</u>	<u>2.040</u>
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	44.276.727,09	5.739		9.499.484,51	<u>2.337</u>
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	<u>256.227.068,34</u>	<u>57.624</u>	D. Verbindlichkeiten		
	300.503.795,43	<u>63.363</u>	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.216.498,91	11.944
	<u>324.345.379,61</u>	<u>82.312</u>	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	97.090.103,98	9.294
B. Umlaufvermögen			3. Sonstige Verbindlichkeiten	737.065,01	322
I. Vorräte			davon aus Steuern EUR 688.566,80 (Vj. TEUR 247)		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	549.980,89	453	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 35.729,44 (Vj. TEUR 12)		
2. Geleistete Anzahlungen	<u>32.488,49</u>	<u>0</u>		108.043.667,90	<u>21.560</u>
	582.469,38	<u>453</u>			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61.391,86	403			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.321.130,43	50.492			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>9.999.096,90</u>	<u>9.756</u>			
	11.381.619,19	<u>60.651</u>			
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	366.258.053,85	<u>209.055</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.674.860,19	328			
	<u>381.897.002,61</u>	<u>270.487</u>			
	<u>706.242.382,22</u>	<u>352.799</u>		<u>706.242.382,22</u>	<u>352.799</u>

BioNTech SE, Mainz
Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

	EUR	EUR	2018 TEUR
1. Umsatzerlöse	31.157.383,50		25.376
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	<u>43.504,46</u>		<u>68</u>
3. Bruttoergebnis vom Umsatz		31.113.879,04	----- 25.308
4. Forschungs- und Entwicklungskosten	87.446.041,34		55.933
5. Vertriebskosten	723.379,52		430
6. Allgemeine Verwaltungskosten	53.793.663,95		19.444
7. Sonstige betriebliche Erträge	557.582,53		2.225
davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 40.514,99 (Vj. TEUR 75)			
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.146.634,05		621
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 1.699.704,26 (Vj. TEUR 50)			
		143.552.136,33	----- 74.203
9. Erträge aus der Ergebnisübernahme	0,00		57.659
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vj. TEUR 57.659)			
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.290.647,62		465
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 2.290.647,62 (Vj. TEUR 465)			
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00		15.635
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00		59
davon an verbundene Unternehmen EUR 0,00 (Vj. TEUR 58)			
13. Aufwendungen aus Verlustübernahme	<u>84.685.093,14</u>		<u>9.879</u>
		-82.394.445,52	----- 32.551
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		315.567,00	-568
15. Ergebnis nach Steuern		-194.517.135,81	-16.912
16. Sonstige Steuern		<u>0,00</u>	<u>0</u>
17. Jahresfehlbetrag		<u>-194.517.135,81</u>	<u>-16.912</u>

Entwicklung des Anlagevermögens 2019

	Anschaffungskosten				31.12.2019 EUR	Kumulierte Abschreibungen				31.12.2019 EUR	Buchwerte	
	01.01.2019 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR		01.01.2019 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR		31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.876.571,83	4.920.996,47	3.018.763,01	135.238,96	10.914.044,25	3.492.834,21	2.303.915,02	1.069.836,20	0,00	4.726.913,03	6.187.131,22	5.384
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	2.205.037,00			2.205.037,00	0,00	110.251,89	0,00	0,00	110.251,89	2.094.785,11	0
3. Geleistete Anzahlungen	248.647,74	262.044,92	113.408,78	-135.238,96	262.044,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	262.044,92	249
	9.125.219,57	7.388.078,39	3.132.171,79	0,00	13.381.126,17	3.492.834,21	2.414.166,91	1.069.836,20	0,00	4.837.164,92	8.543.961,25	5.633
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.038.776,34	2.847.207,90	0,00		7.885.984,24	302.701,26	1.740.125,48	0,00	0,00	2.042.826,74	5.843.157,50	4.736
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.849.469,17	4.846.867,14	1.669.765,33		18.026.570,98	6.269.401,07	3.523.000,49	235.288,36	0,00	9.557.113,20	8.469.457,78	8.580
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	985.007,65	0,00		985.007,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	985.007,65	0
	19.888.245,51	8.679.082,69	1.669.765,33	0,00	26.897.562,87	6.572.102,33	5.263.125,97	235.288,36	0,00	11.599.939,94	15.297.622,93	13.316,00
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.739.270,12	38.537.456,97	0,00	0,00	44.276.727,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	44.276.727,09	5.739
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	73.259.251,67	198.602.816,67	0,00	0,00	271.862.068,34	15.635.000,00	15.635.000,00	0,00	0,00	15.635.000,00	256.227.068,34	57.624
	78.998.521,79	237.140.273,64	0,00	0,00	316.138.795,43	15.635.000,00	15.635.000,00	0,00	0,00	15.635.000,00	300.503.795,43	63.363,00
	108.011.986,87	253.207.434,72	4.801.937,12	0,00	356.417.484,47	25.699.936,54	23.312.292,88	1.305.124,56	0,00	32.072.104,86	324.345.379,61	82.312,00

Entwicklung des Anlagevermögens 2018

	Anschaffungskosten				31.12.2018 EUR	01.01.2018 EUR	Kumulierte Abschreibungen			31.12.2018 EUR	Buchwerte	
	01.01.2018 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR			Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR		31.12.2018 EUR	31.12.2017 TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.180.634,40	508.365,50	0,00	187.571,93	8.876.571,83	2.741.484,24	751.349,97	0,00	0,00	3.492.834,21	5.383.737,62	5.439
2. Geleistete Anzahlungen	299.794,45	151.905,22	15.480,00	-187.571,93	248.647,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	248.647,74	300
	8.480.428,85	660.270,72	15.480,00	0,00	9.125.219,57	2.741.484,24	751.349,97	0,00	0,00	3.492.834,21	5.632.385,36	5.739
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	4.849.330,14	0,00	189.446,20	5.038.776,34	0,00	302.701,26	0,00	0,00	302.701,26	4.736.075,08	0
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.750.004,29	5.759.810,15	791.506,38	131.161,11	14.849.469,17	4.233.512,88	2.209.593,64	173.705,45	0,00	6.269.401,07	8.580.068,10	5.516
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	320.607,31	0,00	0,00	-320.607,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	321
	10.070.611,60	10.609.140,29	791.506,38	0,00	19.888.245,51	4.233.512,88	2.512.294,90	173.705,45	0,00	6.572.102,33	13.316.143,18	5.837
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.714.268,12	25.002,00	0,00	0,00	5.739.270,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.739.270,12	5.714
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	22.235.999,00	51.023.252,67	0,00	0,00	73.259.251,67	0,00	15.635.000,00	0,00	0,00	15.635.000,00	57.624.251,67	22.236
	27.950.267,12	51.048.254,67	0,00	0,00	78.998.521,79	0,00	15.635.000,00	0,00	0,00	15.635.000,00	63.363.521,79	27.950
	46.501.307,57	62.317.665,68	806.986,38	0,00	108.011.986,87	6.974.997,12	18.898.644,87	173.705,45	0,00	25.699.936,54	82.312.050,33	39.526

Anhang der BioNTech SE, Mainz für das Geschäftsjahr 2019

A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die BioNTech SE ist erstmals eine mittelgroße Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 Abs. 3 HGB mit Sitz in Mainz, die Rechtsfolgen treten noch nicht ein, daher sind die Regelungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften zu verwenden.

Die Gesellschaft wurde bis zum 8. März 2019 im Handelsregister B des Amtsgerichts Mainz unter der Nummer HRB 41865 geführt. Die Gesellschaft wurde mit Eintragung in das Handelsregister am 8. März 2019 unter HRB 48720 in eine SE (Societas Europaea) umgewandelt. Am 10. Oktober 2019 erfolgte der Börsengang am Nasdaq Global Market mittels American Depositary Shares (ADS). Jede ADS repräsentierte eine Stammaktie.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde unter der Annahme des Grundsatzes der Unternehmensfortführung und gemäß § 242 ff und § 264 ff HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt. Der Jahresabschluss wird in Euro (EUR) aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 Abs. 3 HGB nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, wurden die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten und davon-Vermerke weitgehend im Anhang gemacht.

B. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände mit begrenzter Nutzungsdauer werden zu Anschaffungskosten bilanziert und abhängig von ihrer geschätzten Nutzungsdauer planmäßig über einen Zeitraum von in der Regel 3 bis 20 Jahren linear abgeschrieben.

Entgeltlich erworbene Geschäfts- oder Firmenwerte werden entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Diese beträgt überwiegend fünfzehn Jahre und spiegelt jenen Zeitraum wider, über den die erworbenen Geschäfte einen positiven Nutzen stiften werden.

Abnutzbare Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Die Abschreibung erfolgt planmäßig linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau werden zu Anschaffungs-/Herstellungskosten bewertet.

Anlage 3

Geringwertige Vermögensgegenstände bis EUR 800 werden im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben

Bei den Finanzanlagen werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten und die Ausleihungen zum Nennwert bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die liquiden Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Die Rückstellungen enthalten alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Die Bewertung erfolgt mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag. Künftige Preis- und Kostensteigerungen werden dabei berücksichtigt.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen davon-Vermerke Währungsumrechnung enthalten sowohl realisierte als auch nicht realisierte Währungsdifferenzen.

Umsätze aus Warenverkäufen werden ausgewiesen, sobald die wesentlichen Chancen und Risiken des Eigentums auf den Käufer übergegangen sind und die Höhe der realisierbaren Umsätze verlässlich ermittelt werden kann. Umsätze aus Dienstleistungen werden erfasst, sobald die Leistung erbracht wurde. Keine Umsätze werden ausgewiesen, wenn wesentliche Risiken bezüglich des Erhalts der Gegenleistung oder einer möglichen Warenrückgabe bestehen. Im Übrigen werden Umsätze unter Abzug von Erlösschmälerungen wie Boni, Skonti oder Rabatte ausgewiesen.

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden nur erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit dafür besteht, dass die damit verbundenen Bedingungen erfüllt und die Zuwendungen gewährt werden. Investitionszuwendungen werden als Reduzierung der Anschaffungs- und Herstellungskosten der betreffenden Vermögensgegenstände erfasst und führen zu einer entsprechenden Reduzierung der planmäßigen Abschreibungen in Folgeperioden. Zuwendungen, die nicht auf Investitionen bezogen sind, werden als sonstige betriebliche Erträge in den Zeiträumen erfasst, in denen die Aufwendungen anfallen, die durch die Zuwendung kompensiert werden sollen.

Die Zuwendungen betreffen Förderungen des Landes Sachsen-Anhalt.

Aufwendungen für Forschung und Entwicklung werden sofort erfolgswirksam erfasst.

C. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens kann dem Anlagenspiegel entnommen werden. Der Anlagenspiegel ist als Anlage diesem Anhang beigelegt.

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden über folgende Laufzeiten linear abgeschrieben:

Abschreibungsdauer nach Anlagenklassen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Patente, Schutzrechte	3-20	Jahre
Firmenwert	15	Jahre

Sachanlagevermögen

Einbauten	10	Jahre
IT Anlagen	5-8	Jahre
PC Hardware	3	Jahre
IT Software, Lizenzen	3-5	Jahre
Laborgeräte groß	8-10	Jahre
Laborgeräte klein	3-5	Jahre
Büroeinrichtung	10-15	Jahre

Geringwertige Vermögensgegenstände bis EUR 800 werden im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben.

Im Januar 2019 schloss die BioNTech SE einen Vertrag über den Erwerb der operativen Antikörperproduktionseinheit der MAB Discovery GmbH mit Sitz in der Nähe von München, Deutschland, für einen Gesamtbetrag von TEUR 6.050 ab, der zum 1. April 2019 wirksam wurde. Die Mitarbeiter von MAB Discovery gingen mit Wirkung zum Stichtag auf die BioNTech SE über. Unter Berücksichtigung des Neubewerteten Nettovermögens iHv. TEUR 6.050 wurde ein Firmenwert (Goodwill) iHv. TEUR 2.205 angesetzt. Die Abschreibung erfolgt planmäßig über fünfzehn Jahre von 2019 bis 2034 abgeschrieben.

Des Weiteren fand im Jahr 2019 eine Korrektur in laufender Rechnung im Bereich des Anlagevermögens in Höhe von TEUR 2.074 statt. Sie betrifft Vermögensgegenstände, welche im Jahr 2018 erworben wurden aber aufgrund der verspäteten Rechnungsstellung erst im Jahr 2019 gebucht wurden.

Anlage 3

2. Finanzanlagen

in TEUR	Stand 01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Abschreib- ungen	Stand 31.12.2019
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.739	38.538			44.277
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	57.624	198.603			256.227
	63.363	237.141	0	0	300.504

Mit Einbringungsvertrag vom 14. März 2019 übernahm die BioNTech SE die verbleibenden 1.453 Anteile an der Cell & Gene Therapies GmbH, Mainz, von der Eli Lilly Nederland B.V., Utrecht, gegen die Ausgabe von 131.933 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils EUR 1,00. Der Beteiligungsansatz stieg dadurch um TEUR 38.249 auf TEUR 38.274.

Mit Geschäftsanteilskauf- und –abtretungsvertrag vom 29. August 2019 übernahm die BioNTech SE alle Geschäftsanteile an der reBOOST Management GmbH, Mainz, für TEUR 31. Mit dem Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 01. Oktober 2019 wurde die Kapitalrücklage der Gesellschaft um TEUR 257 erhöht.

Im Rahmen der Finanzierung der laufenden Geschäftstätigkeiten bei den Tochtergesellschaften wurden die bestehenden Darlehen erweitert.

3. Vorräte

In TEUR	31.12.2019	31.12.2018
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	550	453
Geleistete Anzahlungen	32	0
	582	453

4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In TEUR	31.12.2019	31.12.2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61	403
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.321	50.492
Forderungen aus Steuern	8.231	9.407
Übrige sonstige Vermögensgegenstände	1.769	348
	11,382	60,650

Die Position Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände umfasst Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 1.321 (Vj. TEUR 50.492), die im aktuellen Jahr im Wesentlichen auf konzerninternen Leistungstransfer zurückzuführen sind. Die Forderungen aus Steuern betreffen im Wesentlichen Umsatzsteuerforderungen. Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

5. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zum Bilanzstichtag weist die Gesellschaft liquide Mittel in Höhe von TEUR 366.258 (Vorjahr: TEUR 209.055) aus.

6. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten ist im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 3.347 auf TEUR 3.675 gestiegen. Die Veränderung umfasst im Wesentlichen die Ausgaben für Versicherungen iHv. TEUR 1.685, Lizenzgebühren iHv. TEUR 668 sowie sonstige Ausgaben iHv. TEUR 994.

Zum 31. Dezember 2019 ist wie im Vorjahr kein Disagio unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

7. Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft ist eingeteilt in 232.304.250 auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem Nennbetrag von EUR 1,00. Mit Ausnahme der 5.524.506 von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien (Treasury Shares) handelt es sich um stimmberechtigte Inhaberaktien, wobei jede Aktie in der Hauptversammlung eine Stimme gewährt.

Infolge der Finanzierungstransaktionen erhöhte sich das Eigenkapital im abgelaufenen Geschäftsjahr um TEUR 510.235. Die Finanzierungstransaktionen sind nachfolgend dargestellt:

Im Januar 2019 hat die BioNTech SE 282.678 Aktien ausgegeben und das Grundkapital um TEUR 283 erhöht. Die Kapitalerhöhung von TEUR 80.006 wurde hauptsächlich bereits im Dezember 2018 geleistet (TEUR 79.997 – Ausweis im Jahr 2018 unter Geleistete Einlage zur Kapitalerhöhung), die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 29. Januar 2019.

Anlage 3

Am 14. März 2019 übernahm die Gesellschaft die restlichen 5,5% Anteile an der BioNTech Cell & Gene Therapies GmbH, Mainz, gehalten von Eli Lilly Nederland B.V., Utrecht, Niederlande im Austausch gegen die Ausgabe von 131.933 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils EUR 1,00. Durch den Tausch der Geschäftsanteile erhöhte sich das Eigenkapital insgesamt um TEUR 38.249.

Im Juni und August 2019 gab BioNTech insgesamt 692.516 Stammaktien (mit Ausnahme von 306.917 Stammaktien, die an einen in Hongkong ansässigen Investor ausgegeben und anschließend aufgrund keiner Gegenleistung wieder an BioNTech übertragen wurden; diese Aktien werden nun als eigene Anteile gehalten) an neue, sowie bestehende Aktionäre zu einem Preis von USD 18,10 pro Aktie für einen Gesamterlös von TEUR 198.548 (TUSD 225.622) aus. Die Kapitalerhöhung erhöhte das gezeichnete Kapital um TEUR 17.990 und die Kapitalrücklage um TEUR 186.390 sowie die Erfassung von eigenen Anteilen in Höhe von TEUR 307.

Am 19. August 2019 beschloss die Hauptversammlung die Erhöhung des Grundkapitals um TEUR 206.595 aus Gesellschaftsmitteln. In diesem Zusammenhang führte die BioNTech SE am 18. September 2019 einen Aktiensplit im Verhältnis 1:18 durch. Im Rahmen des Aktiensplits wurde ein Betrag von TEUR 206.595 von der Kapitalrücklage ins Gezeichnete Kapital umgegliedert. Jede Aktie hat einen Nennwert von 1,00 EUR. Durch den Aktiensplit betragen die eigenen Anteile 5.524.506 EUR.

Am 30. August 2019 schloss die BioNTech SE einen Vertrag mit der Bill & Melinda Gates Foundation (BMGF) ab. Demnach erwarb die BMGF 3.038.674 Aktien von BioNTech für insgesamt TEUR 49.864. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 26. September 2019.

Am 10. Oktober 2019 erhöhte BioNTech in Verbindung mit dem Börsengang sein gezeichnetes Kapital um TEUR 10.000 American Depositary Shares (ADS), welche Stammaktien repräsentieren, wurden an der Nasdaq Global Select Market zu einem Preis von 15,00 USD angeboten. Am 6. November 2019 erhöhte BioNTech sein gezeichnetes Kapital um weitere TEUR 517 durch die Ausübung der Mehrzuteilungsoption (Greenshoe-Option). Hier wurden Stammaktien repräsentierende American Depositary Shares ebenfalls zu einem Preis von 15,00 USD ausgegeben. Der Bruttoerlös betrug TEUR 143.260 (TUSD 157.761) und setzte sich aus einer Erhöhung des gezeichneten Kapitals um TEUR 10.517 und der Kapitalrücklage um TEUR 132.743 zusammen.

Im Eigenkapital ist ein Verlustvortrag von TEUR 189.437 enthalten; der Jahresfehlbetrag 2018 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Die BioNTech SE hat unterschiedliche Aktienoptionsprogramme für Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter des Konzerns. Das bedingte Kapital erhöhte sich in diesem Zusammenhang im Geschäftsjahr um TEUR 24.075. Die Kapitalrücklage hat sich im vergangenen Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

Stand 01. Januar 2019	427.604
Veränderungen in Verbindung mit den Kapitalerhöhungen	495.265
Veränderung in Verbindung mit dem Aktiensplit	-206.595
Veränderung in Verbindung mit der Ausgabe eigener Aktien	5.525
Veränderungen in Verbindung mit Aktienoptionsprogrammen	24.075
Stand 31. Dezember 2019	745.874

Aktienoptionsprogramm des Vorstandsvorsitzenden

Im September 2019 gewährte BioNTech Prof. Dr. Ugur Sahin eine Option zum Kauf von 4.374.963 Stammaktien. Dies ist an ein ungekündigtes Beschäftigungsverhältnis geknüpft. Der Ausübungspreis der Optionen pro Aktie ist der Euro-Gegenwert des Börseneinführungspreises aus dem Börsengang von BioNTech iHv. 13,60 EUR. Die Option wird jährlich in gleichen Raten nach vier Jahren, beginnend mit dem ersten Jahrestag des Börsengangs, unverfallbar und kann vier Jahre nach dem Börsengang ausgeübt werden. Die Option unterliegt den Bestimmungen, Bedingungen und Definitionen des Mitarbeiteraktienoptionsprogramm und der entsprechenden Optionsvereinbarung. Die unverfallbaren Optionsrechte können nur ausgeübt werden, wenn und soweit jedes der folgenden Leistungskriterien erfüllt ist: (i) zum Zeitpunkt der Ausübung ist der aktuelle Preis gleich oder höher als der Schwellenbetrag (d.h. der Ausübungspreis, vorausgesetzt, dass sich dieser Betrag an jedem Jahrestag des Zuteilungsdatums um sieben Prozentpunkte erhöht); (ii) zum Zeitpunkt der Ausübung ist der aktuelle Preis mindestens gleich dem Zielpreis (d.h. (a) für den Zwölfmonatszeitraum, der am vierten Jahrestag des Zuteilungsdatums beginnt, 8,5 Milliarden USD geteilt durch die Gesamtzahl der unmittelbar nach dem Börsengang ausstehenden Aktien (mit Ausnahme der Aktien im Besitz von BioNTech) und (b) für jeden Zwölfmonatszeitraum ab dem fünften oder folgenden Jahrestag des Zuteilungsdatums 107% des für den vorherigen Zwölfmonatszeitraum geltenden Zielaktienkurses); und (iii) der Schlusskurs am fünften Handelstag vor Beginn des betreffenden Ausübungsfensters mindestens um den gleichen Prozentsatz höher ist als der Ausübungspreis, um den der Nasdaq-Biotechnologieindex oder ein vergleichbarer Nachfolgeindex zu diesem Zeitpunkt höher ist als der Index am letzten Handelstag vor dem Zuteilungsdatum

Mitarbeiteraktienoptionsprogramm 2018

Am 15. November 2018 hat die Gesellschaft ein Aktienoptionsprogramm aufgelegt, das ausgewählten Mitarbeitern Optionen zum Bezug von Aktien der Gesellschaft gewährt. Das Programm ist als Mitarbeiteraktienoptionsprogramm konzipiert. BioNTech hat den Teilnehmern bei ausdrücklicher Zustimmung eine bestimmte Anzahl von Rechten (Optionsrechten) angeboten. Die vereinbarungsgemäße Ausübung der Optionsrechte gibt den Teilnehmern das Recht, gegen Zahlung des Ausübungspreises Aktien zu beziehen. Die Optionsrechte werden über eine Laufzeit von vier Jahren ausübbar und können nur ausgeübt werden, wenn die Gesellschaft einen Börsengang in den USA (IPO) durchgeführt hat und einen gewissen Schwellenbetrag erreicht hat. Schwellenbetrag bedeutet, dass sich der angegebene Ausübungspreis am ersten und anschließenden Jahrestag des Gewährungszeitpunkts (26. September 2018) um acht Prozentpunkte erhöht. Die Optionsrechte können frühestens ab Vollendung des vierten Jahres spätestens innerhalb von acht Jahre nach dem Tag der Gewährung ausgeübt werden. Wenn sie bis zu diesem Datum nicht ausgeübt wurden, verfallen sie entschädigungslos.

Wertsteigerungsrechte 2017 (Ausgleich in Eigenkapitalinstrumenten)

Am 1. Dezember 2017 hat der Konzern 582.714 Aktienwertsteigerungsrechte (Share Appreciation Rights, SARs) an ausgewählte Mitarbeiter ausgegeben. Die Aktien können ab dem Tag der Gewährung (Dezember 2017) ausgeübt werden, da keine Ausübungsbedingungen bestehen.

Anlage 3

8. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Zahlungen

Hierbei handelt es sich um eine im Jahr 2018 beschlossene Kapitaleinzahlung in Höhe von TEUR 79.997, die von Sanofi Foreign Participations B.V., Amsterdam, Niederlande geleistet aber erst im Geschäftsjahr 2019 in das Handelsregister eingetragen wurde.

9. Ergebnisverwendungsvorschlag 2019

Der Vorstand schlägt vor, das Jahresergebnis in Höhe von TEUR -194.517 auf neue Rechnung vorzutragen.

10. Sonstige Rückstellungen

In TEUR	31.12.2019	31.12.2018
Ausstehende Rechnungen	5.914	0
Resturlaub	1.767	797
Bonusverpflichtungen	807	293
Übrige sonstige Rückstellungen	389	199
Jahresabschlusskosten	459	544
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	6	37
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm	0	165
Archivierungskosten	8	8
	9.350	2.041

Der Ausweis der Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in 2019 betrifft den Teil der ausstehenden Rechnungen für Leistungen, die zum Stichtag geschätzt und somit der Höhe nach ungewiss sind. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Dienstleistungen der Kooperationspartner für das Jahr 2019, welche zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses nicht in Rechnung gestellt wurden.

11. Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben insgesamt, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Sicherheiten für Verbindlichkeiten wurden nicht bestellt. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen zum Bilanzstichtag TEUR 10.216; dies entspricht einem Rückgang zum Vorjahr von TEUR 1.728. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 97.090 (Vj. TEUR 9.294) werden im Wesentlichen durch die Verlustübernahmen beeinflusst.

Nachfolgend die Aufgliederung der sonstigen Verbindlichkeiten.

in TEUR	31.12.2019	31.12.2018
Verbindlichkeiten aus Steuern	689	247
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	23	12
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	25	64
	737	323

12. Außerbilanzielle Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag sind keine schwebenden Verfahren bekannt, aus denen zukünftige Haftungsverhältnisse entstehen könnten.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen beinhalten folgende Miet- und Leasingverpflichtungen:

in TEUR	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
Mietverträge	4.387	16.674	55.852
Leasing- und Nutzungsverträge	2	0	0
	4.389	16.674	55.852

Es bestanden keine Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen.

13. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 31.157 (Vj. TEUR 25.376) betreffen im Wesentlichen Umsatzerlöse mit verbundenen Unternehmen TEUR 30.977 (Vj. TEUR 21.344).

Anlage 3

14. Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Forschungs- und Entwicklungskosten sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 31.513 auf TEUR 87.446 angestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf höhere Personalkosten, gestiegene Fremdleistungen und den Anstieg des Forschungsvolumens zurückzuführen.

15. Materialaufwand

in TEUR	2019	2018
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.024	1.797
Aufwendungen für bezogene Leistungen	50.925	25.497
	52.949	27.294

16. Personalaufwand

in TEUR	2019	2018
Löhne und Gehälter	47.083	19.226
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.194	2.337
	51.277	21.563

17. Vertriebskosten

Die Vertriebskosten sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 293 auf TEUR 723 angestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Aufwendungen für sonstige Fremdleistungen zurückzuführen.

18. Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 34.350 auf TEUR 53.794 angestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf höhere Personalkosten und Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Börsengang am Nasdaq Global Select Market zurückzuführen.

19. Sonstige betriebliche Erträge

in TEUR	2019	2018
Erträge aus Fördermitteln	249	1,826
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	117	15
Erträge aus Kursdifferenzen	41	75
übrige sonstige betriebliche Erträge	151	309
	558	2.225

Periodenfremde Erträge fielen im Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 143 an. Sie betreffen im Wesentlichen die Auflösung von Rückstellungen und Erstattungen der Mietnebenkosten für die Vorperiode.

20. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im Geschäftsjahr TEUR 2.147 (Vj. TEUR 621) und beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen aus Kursdifferenzen in Höhe von TEUR 1.700 (Vj. TEUR 50). Periodenfremde Aufwendungen fielen im Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 291 an. Sie betreffen iHv. TEUR 200 die Korrektur in laufender Rechnung im Bereich der Kostenweiterbelastung aus den Jahren 2017 und 2108. Die restlichen TEUR 156 sind sonstige Aufwendungen.

21. Finanzergebnis

in TEUR	2019	2018
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.291	465
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>1.591</i>	<i>465</i>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	59
<i>davon an verbundene Unternehmen</i>	<i>0</i>	<i>58</i>
	2.291	407

Anlage 3

22. Sonstige Angaben / Organe der Gesellschaft

a. Vorstand

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres gehörten folgende Personen dem Vorstand an:

Prof. Dr. Ugur Sahin (CEO)	Vorstandsvorsitzender, Chief Executive Officer
Dr. Sierk Poetting (CFO & COO)	Finanzvorstand (Chief Financial Officer) und operativer Geschäftsführer (Chief Operating Officer)
Sean Marett (CBO & CCO)	Chief Business Officer und Chief Commercial Officer
Dr. med. Özlem Türeci (CMO)	Vorstand Medizin, Chief Medical Officer
Ryan Richardson (seit 12 Januar 2020)	Chief Strategy Officer

b. Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

Helmut Jeggle (Vorsitzender)	Geschäftsführer und Chief Operating Officer der ATHOS Service GmbH, München
Prof. Dr. med. Christoph Huber	Emeritierter Vorsitzender der Johannes- Gutenberg-Universität Mainz, Mainz
Michael Motschmann	Mitglied des Vorstandes und Leiter des Bereichs Beteiligungen der MIG Verwaltungs AG, München
Dr. Ulrich Wandschneider	Unabhängiger Berater für Unternehmen im Bereich der Biowissenschaften

c. Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Vergütung des Aufsichtsrats der BioNTech SE für das Geschäftsjahr 2019 beträgt TEUR 345 zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer. Die Mitglieder des Vorstands der BioNTech SE erhielten im Berichtsjahr Bezüge in Höhe von insgesamt TEUR 19.301.

Nachfolgend sind die Vergütungen aus dem Mitarbeiteraktienoptionsprogramm (Employee Stock Ownership Plan) 2018 und Aktienoptionsprogramm des Vorstandsvorsitzenden 2019 in TEUR dargestellt; der Aufsichtsrat hat nicht an diesen Programmen teilgenommen.

	2019	2018
Prof. Dr. Ugur Sahin	6.748	442
Dr. Sierk Poetting	1.180	147
Sean Marett	1.180	147
Dr. med. Özlem Türeci	9.043	5.426
	18.151	6.162

Die ausgegebenen Aktienoptionen mit einem beizulegenden Wert zum Gewährungszeitpunkt am 15. November 2018 in Höhe von 10,14 EUR aus dem Mitarbeiteraktienoptionsprogramm (Employee Stock Ownership Plan 2018) bzw. am 10. Oktober 2019 aus dem Aktienoptionsprogramm des Vorstandsvorsitzenden in Höhe von 13,60 EUR ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle.

	2019	2018
Prof. Dr. Ugur Sahin	4.374.963	101.686
Dr. Sierk Poetting	0	33.895
Sean Marett	0	33.895
Dr. med. Özlem Türeci	0	108.463
	4.374.963	277.939

d. Honorar des Abschlussprüfers

Auf die Angabe der Abschlussprüferhonorare (§ 285 Nr. 17 HGB) wird verzichtet, da diese Angaben in dem Konzernabschluss der BioNTech SE, in den die Gesellschaft einbezogen wird, enthalten sind.

Anlage 3

e. Anzahl der Arbeitnehmer im Durchschnitt gemäß § 267 Abs. 5 HGB

	2019	2018
Angestellte	358	191
	358	191

f. Angaben über den Anteilsbesitz an anderen Unternehmen von mind. 20 Prozent der Anteile

Die Athos KG, Holzkirchen stellt den Konzernabschluss für den größten von Unternehmen auf und die BioNTech SE, Mainz stellt den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen auf. Der Konzernabschluss für den kleinsten Kreis ist in den Geschäftsräumen der Gesellschaft erhältlich.

Gemäß § 285 Nr. 11 HGB wird über nachstehende Unternehmen berichtet:

Firmenname / Sitz	Anteilshöhe	Jahresergebnis nach Ergebnisübernahme	Eigenkapital
BioNTech RNA Pharmaceuticals GmbH, Mainz *)	100%	0	-385.070
BioNTech Delivery Technologies GmbH, Halle (vormals Mainz), (vormals BioNTech Protein Therapeutics *)	100%	0	25.000
BioNTech Diagnostics GmbH, Mainz *)	100%	0	5.525.000
BioNTech Small Molecules GmbH, Mainz *)	100%	0	-1.684.467
BioNTech IVAC GmbH, Mainz (vormals BioNTech Business Services GmbH)*)	100%	0	25.000
BioNTech Austria Beteiligungen GmbH, Wien, Österreich	100%	-4.661	17.440
BioNTech Innovative Manufacturing Services GmbH, Idar-Oberstein *)	100%	0	3.749.500
JPT Peptide Technologies GmbH, Berlin *)	100%	0	8.825.000
JPT Inc. (vormals TheraCode JPT Inc.), Acton, USA	100%	28.194	289.177
BioNTech Cell & Gene Therapies GmbH, Mainz	100%	-6.733.797	8.699.478
BioNTech Real Estate Holding GmbH (vormals AptaIT GmbH, München), Holzkirchen *)	100%	0	75.417
BioNTech Real Estate Verwaltungs GmbH, Holzkirchen	100%	-32.693	-14.193
reBOOST Management GmbH, Mainz	100%	-218.253	40.964
BioNTech Real Estate GmbH & Co KG, Holzkirchen	100%	-352.783	360.341
BioNTech USA Holding LLC, New York, USA	100%	-129.211	-127.287
BioNTech Research and Development Inc., New York, USA	100%	-4.988.242	-4.920.233

*) Mit diesen Tochtergesellschaften besteht jeweils ein Ergebnisabführungsvertrag. Aufgrund dessen wurde das Jahresergebnis der Tochtergesellschaften von der BioNTech SE als Muttergesellschaft übernommen.

g. Nahestehende Unternehmen und Personen

Eine Reihe von Personen in Schlüsselpositionen oder mit diesen nahestehende Unternehmen und Personen bekleiden Positionen in anderen Unternehmen, und können diese Unternehmen beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auf diese Unternehmen ausüben. Einige dieser Unternehmen hatten im Laufe des Jahres Transaktionen mit der BioNTech SE.

Die Gesellschaft bezieht verschiedene Waren und Dienstleistungen von Forschungsinstituten, bei denen Prof. Dr. Ugur Sahin, unser Mitbegründer und Vorstandsvorsitzende, Mitbegründer von TRON-Translationale Onkologie an der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz gGmbH (im Folgenden „TRON“) und bis 2019 Geschäftsführer von TRON, tätig war. Derzeit ist er Professor für Medizin an der Universität von Mainz. Prof. Dr. Ugur Sahin trat mit Wirkung zum 10. September 2019 als Geschäftsführer bei TRON zurück. Darüber hinaus war Prof. Dr. med. Christoph Huber, Mitglied unseres Aufsichtsrats, bis zu seinem Rücktritt im April 2019 Mitglied des Aufsichtsrats von TRON. Prof. Dr. Ugur Sahin, unser Mitbegründer und Vorstandsvorsitzende, besitzt einen signifikanten Anteil an TRON.

Der Gesamtwert der Transaktionen in Bezug auf das Personal in Schlüsselpositionen stellte sich wie folgt dar:

	31.12.2019
Beratungsleistungen	25
Kauf diverser Güter und Leistungen von TRON	805
Summe	830

Die ausstehenden Salden der Transaktionen in Zusammenhang mit Personen in Schlüsselpositionen stellten sich zu den angegebenen Zeiträumen wie folgt dar:

	31.12.2019
Kauf diverser Güter und Leistungen von TRON	215
Summe	215

Außerdem bestanden im Geschäftsjahr 2019 Geschäftsbeziehungen mit den Unternehmen, die von der ATHOS KG kontrolliert werden. Der Gesamtbetrag der Transaktionen mit der ATHOS KG oder von ihr kontrollierten Unternehmen stellte sich zum 31. Dezember 2019 wie folgt dar:

Anlage 3

TEUR	31.12.2019
Santo Service GmbH	4.768
Aristo Pharma	1
Athos Service GmbH	26
4SC AG	-
quattro research GmbH	5
Summe	4.800

Die wesentlichen Transaktionen im Geschäftsjahr 2019 erfolgten mit der Santo Service GmbH im Zusammenhang mit der Anmietung und Verwaltung von Immobilien sowie dem Erwerb von Vermögensgegenständen im Bereich des Anlagevermögens.

Die ausstehenden Salden der Transaktionen zwischen der BioNTech SE und der ATHOS KG oder von ihr kontrollierten Unternehmen stellten sich zum 31. Dezember 2019 wie folgt dar:

TEUR	31.12.2019
Santo Service GmbH, München	2.777
Aristo Pharma	-
Athos Service GmbH	-
4SC AG	-
quattro research GmbH	-
Summe	2.777

h. Abhängigkeitsbericht

Im Geschäftsjahr war die BioNTech SE im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 ein von der ATHOS KG mittelbar und der AT Impf GmbH unmittelbar abhängiges Unternehmen im Sinne des § 17 AktG. Aufgrund dieses Abhängigkeitsverhältnisses hat die Gesellschaft gem. § 312 AktG einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019 erstellt. In diesem Bericht wurde folgende Erklärung für das Geschäftsjahr 2019 abgegeben:

"Die BioNTech SE hat bei den aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen nach den Umständen, die uns zum Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen oder die Maßnahmen getroffen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt oder bevorzugt worden."

i. Angaben des genehmigten Kapital nach § 160 Abs. 1 Nr. 4 AktG

Aufgrund der am 19. August 2019 erteilten Ermächtigung durch die Hauptversammlung sowie mit Zustimmung des Aufsichtsrates vom 30. Oktober 2019 ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital um insgesamt bis zu TEUR 105.818 durch Ausgabe von bis zu 105.818.002 auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital).

j. Mitteilung nach § 20 AktG

Die ATHOS KG, Holzkirchen, Deutschland, besitzt 100% der Anteile an der AT Impf GmbH, München, Deutschland, und ist der wirtschaftliche Eigentümer von BioNTech. Die AT Impf GmbH, München, Deutschland, ist die Muttergesellschaft der Gruppe und besaß zu 31. Dezember 2019 50,33% bzw. zum 31. Dezember 2018 54,16% der Anteile an der BioNTech.

k. Nachtragsbericht

Im Dezember 2019 schloss die BioNTech Delivery Technologies GmbH (vormals BioN-Tech Protein Therapeutics GmbH; auch als "BioNTech Delivery Technologies" bezeichnet), eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der BioNTech SE, einen Vertrag über den Erwerb aller Vermögenswerte, Mitarbeiter und des firmeneigenen Know-hows der Lipocalyx GmbH, Halle und deren nahestehenden Unternehmen (auch als "Lipocalyx" bezeichnet) für einen Kaufpreis in Höhe von TEUR 6.516 und zusätzlichen bedingten Gegenleistungen, die vorläufig mit einem Verpflichtungswert in Höhe von TEUR 572 beziffert werden, ab. Die Buchwerte des erworbenen Umlaufvermögens und Anlagevermögens vor der Kaufpreisaufteilung, die in Übereinstimmung mit den handelsrechtlichen Vorschriften bilanziert wurden, betrug TEUR 139 bzw. TEUR 77 (ungeprüft). Im Rahmen der Vereinbarung wurden keine Verbindlichkeiten übernommen. Das operative Geschäft der Lipocalyx GmbH ist in Halle (Saale), Deutschland, angesiedelt. Die Mitarbeiter von Lipocalyx sind mit in Kraft treten des Vertrages automatisch auf die BioNTech Delivery Technologies übergegangen. Die Übernahme wurde am 6. Januar 2020 abgeschlossen.

Am 12. Januar 2020 berief der Aufsichtsrat von BioNTech Ryan Richardson als Chief Strategy Officer (CSO) und Managing Director in den Vorstand. In seiner neuen Rolle wird er in Zusammenarbeit mit dem Managementteam zur Schaffung und Umsetzung der langfristigen Wachstumsstrategie des Unternehmens beitragen. Ryan Richardson war nach seinem Eintritt in das Unternehmen im Jahr 2018 bereits als Senior Vice President, Corporate Development & Strategy, tätig.

Anfang März 2020 gab BioNTech bekannt, einen Impfstoff zur Immunisierung und Prävention von COVID-19-Infektionen zu entwickeln. BioNTechs Produktkandidat BNT162 ist ein möglicher „first-in-class“ mRNA-Impfstoff, der zur globalen Bekämpfung von COVID-19 zum Einsatz kommen könnte. Als Teil dieses Programmes hat BioNTech zwei strategische Kooperationen mit großen pharmazeutischen Unternehmen bekanntgegeben, um BioNTechs Impfstoffkandidaten global zu entwickeln sowie den weltweiten Zugang zu einem zugelassenen Impfstoff sicherzustellen.

Anlage 3

BioNTech und Pfizer Inc. ("Pfizer"; NYSE: PFE) entwickeln gemeinsam einen Impfstoff gegen COVID-19, zunächst in den USA und Europa. Die Kooperation baut auf der bereits existierenden Zusammenarbeit auf, die Pfizer und BioNTech 2018 begonnen haben, um gemeinsam mRNA-basierte Impfstoffe zur Prävention von Influenza zu entwickeln. Die Unternehmen planen, dass sie mehrere Forschungs- und Entwicklungsstandorte beider Unternehmen nutzen, um gemeinsam klinische Studien für die COVID-19-Impfstoffkandidaten zuerst in den USA und in Europa an zahlreichen Standorten durchzuführen. Ende April gaben die Unternehmen bekannt, dass das Paul-Ehrlich-Institut die klinische Phase-1/2-Studie für BioNTechs Impfstoffprogramm BNT162 zur Prävention einer COVID-19-Infektion genehmigt hat, deren erste Dosierungs-Kohorte der Phase-1/2-Studie mit COVID-19-Impfstoffkandidaten in Deutschland kurz darauf abgeschlossen wurde. Anfang Mai gaben Pfizer und BioNTech bekannt, die klinischen Studien für BNT162 in den USA mit dem Impfen erster US-Studienteilnehmer gestartet zu haben. Während der klinischen Entwicklungsphase wird BioNTech mit seinen Partnern die klinische Versorgung mit dem Impfstoff über ihre GMP-zertifizierten mRNA-Produktionsanlagen in Europa sicherstellen. Nach der behördlichen Zulassung werden BioNTech und Pfizer gemeinsam daran arbeiten, den Impfstoff weltweit (vorbehaltlich China, das bereits durch BioNTechs Zusammenarbeit mit Fosun Pharma abgedeckt wird) zu vertreiben. Im Rahmen der Vereinbarung stimmte Pfizer zu, BioNTech \$185 Mio. an Vorauszahlungen zu zahlen. Dies beinhaltet eine Kapitalinvestition in Höhe von USD 113 Mio., die Ende April geleistet wurde, und eine Barzahlung in Höhe von USD 72 Mio. Die Ausgabe von 2.377.446 Stammaktien mit einem Nominalwert in Höhe von TEUR 2.377 wurde am 5. Mai 2020 im Handelsregister eingetragen. BioNTech kann zudem mögliche zukünftige Meilensteinzahlungen in Höhe von bis zu USD 563 Mio. und damit einen Gesamtbetrag von bis zu USD 748 Mio. erhalten. Pfizer und BioNTech werden die Entwicklungskosten zu gleichen Teilen tragen. Zunächst wird Pfizer 100 Prozent der Entwicklungskosten finanzieren, und BioNTech wird Pfizer seinen 50-prozentigen Anteil an diesen Kosten nach der Kommerzialisierung des Impfstoffs zurückzahlen.

Des Weiteren gab BioNTech eine strategische Kooperation mit Shanghai Fosun Pharmaceutical (Group) Co., Ltd ("Fosun Pharma"; Stock Symbol: 600196.SH, 02196.HK) bekannt, um die COVID-19-Impfstoffkandidaten in China weiterzuentwickeln. Im Rahmen der Vereinbarung werden beide Unternehmen gemeinsam an der Entwicklung von BNT162 arbeiten und klinische Studien in China durchführen. Bei der gemeinsamen Durchführung von klinischen Studien in China ist Fosun Pharmas umfangreiche Erfahrung in der klinischen Entwicklung, Zulassung und Kommerzialisierung von Therapeutika in China von großem Nutzen. Im Falle einer Zulassung wird Fosun Pharma den Impfstoff innerhalb Chinas kommerzialisieren. Im Rahmen der Vereinbarung leistete Fosun Pharma Mitte April 2020, eine Kapitalinvestition in Höhe von USD 50 Mio. (EUR 46 Mio.) für 1.580.777 Stammaktien von BioNTech. Die Ausgabe der Stammaktien mit einem Nominalwert in Höhe von TEUR 1.581 wurde am 23. April 2020 im Handelsregister eingetragen.

In Reaktion auf die voranschreitende globale COVID-19-Pandemie entwickelt BioNTech nicht nur einen potenziellen Impfstoff, sondern überprüft die Situation mit Blick auf die Betriebsabläufe kontinuierlich. Zum Schutz der Lieferkette, der Produktion, der Belegschaft und der Durchführung klinischer Studien wurden weitreichende Maßnahmen ergriffen. BioNTech hat bisher keine negativen Auswirkungen auf die mRNA-Produktion oder CAR-T-Fertigungsprozesse festgestellt. BioNTech hat einen Plan zur Bewältigung der entstehenden Verzögerungen der klinischen Programme implementiert. Die Durchführung laufender klinischer Studien wird priorisiert, wohingegen die zeitlichen Abläufe für bestimmte klinische Studien, die erstmals am Menschen (First-In-Human; FIH) durchgeführt werden, teilweise von Verzögerungen betroffen sind. BioNTech beabsichtigt, für 2020 geplante Phase-2-Studien zu starten, den Abschluss laufender Phase-1-Studien einzuhalten sowie die Möglichkeiten zur

Initiierung und Durchführung von FIH-Studien zu optimieren. Das Ausmaß, in dem sich die COVID-19 Pandemie auf die Tätigkeit von BioNTech auswirkt, hängt unter anderem von künftigen Entwicklungen ab, die höchst ungewiss sind und nicht mit Sicherheit vorhergesagt werden können. Dies schließt unter anderem die Dauer des Ausbruchs, neu auftretende Informationen über die Schwere von COVID-19 und die Maßnahmen zur Eindämmung von COVID-19 oder zur Behandlung der Auswirkungen mit ein. BioNTech wird weiterhin mögliche Auswirkungen evaluieren und entsprechende Aktualisierungen bekanntgeben.

Am 6. Mai 2020 gab BioNTech bekannt, die Übernahme von Neon Therapeutics, Inc. ("Neon"; Nasdaq: NTGN) mittels einer All-Stock-Transaktion abgeschlossen zu haben. Die Merger Vereinbarung wurde erstmals am 16. Januar 2020 bekannt gegeben. Neon ist ein Biotechno-logie-Unternehmen, das neuartige T-Zell-Therapien auf der Basis von Neoantigenen entwickelt. Der Merger vereint zwei Organisationen, die sich durch eine Kultur für bahnbrechende und translationale Wissenschaft auszeichnen sowie eine gemeinsame Vision für die Zukunft der Krebsimmuntherapie teilen. Basierend auf dem volumengewichteten 10 Tages Durchschnittspreis der BioNTech ADS für den Zeitraum, der mit Handelsschluss am 4. Mai 2020, dem Tag vor dem letzten Handelstag vor Abschluss der Übernahme, endet, ergibt sich ein impliziter Merger Gesamtwert in Höhe von ungefähr USD 96.7 Mio. (EUR 89.5 Mio.), der durch die Ausgabe von neuen Stammaktien in einer All-Stock-Transaktion finanziert wird. Das neue hundertprozentige Tochterunternehmen der BioNTech SE ist ansässig in Cambridge, Massachusetts, und wird als US-Hauptsitz von BioNTech unter dem Namen BioNTech US Inc. fungieren. Die Stammaktien von Neon werden ab dem 7. Mai 2020 nicht mehr für den Börsenhandel verfügbar sein.

Anlage 3

Mainz, den 14. Mai 2020

BioNTech SE

Prof. Dr. Ugur Sahin
Vorstandsvorsitzender
(Chief Executive Officer, CEO)

Sean Marett
Chief Business Officer und Chief
Commercial Officer

Dr. Sierk Poetting
Finanzvorstand (Chief Financial Officer,
CFO) und operativer Geschäftsführer
(Chief Operating Officer, COO)

Dr. med. Özlem Türeci
Vorstand Medizin
(Chief Medical Officer, CMO)

Ryan Richardson
Chief Strategy Officer